

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsnotenschrift**

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 06.10.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:13 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Herr André Krillwitz

###### Mitglied

Herr Daniel Backes  
Frau Jutta Burghausen  
Frau Margitta Gommlich  
Herr Gerhard Hamerla  
Herr Ralf Kalisch  
Herr Dieter Krillwitz  
Frau Gabriele Krillwitz  
Frau Helga Rohr  
Frau Martina Römer  
Herr Markus Rönnike  
Frau Julia Roye  
Herr Peter Schenk  
Herr Rainer Schwarz  
Herr Dr. Horst Sendner  
Herr Sebastian Sterl

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Dirk Weber

Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft

###### Gäste

Herr Bernd Kosmehl  
Herr Marko Roye

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 06.10.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
4	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.09.2021	
5	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
7	Bebauungsplan 07-2021wo "Fuhnetalblick" im Ortsteil Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	<b>Beschlussantrag 171-2021</b>
8	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2021 im OT Stadt Wolfen BE: Ortsbürgermeister OT Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 197-2021</b>
9	Berichterstattung zum Naherholungsgebiet Fuhneau BE: Amt für Bau und Kommunalarwirtschaft	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschluss</b>	
<b>I. Öffentlicher Teil</b>		
<b>zu 1</b>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister, Herr A. Krillwitz</b>, eröffnet die 20. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<b>zu 2</b>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> stellt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung fest und lässt darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 3</b>	<p><b>Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> verpflichtet Herr Rainer Schwarz als neues ehrenamtliches Mitglied des Ortschaftsrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten. Er zitiert aus den §§ 32, 33, 34 und 54 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und bittet abschließend, die Pflichten ehrenamtlich Träger im KVG LSA detailliert nachzulesen. Die vorgenommene Verpflichtung (Anlage 1) ist hiermit aktenkundig.</p>	
<b>zu 4</b>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.09.2021</b></p> <p><b>Herr Weber</b> äußert sich zu der Frage von Herrn Backes im letzten Ortschaftsratsrat bezüglich der Fahrbahnmarkierung und Parkflächen mit unterschiedlichen Breiten in der Straße der Chemiarbeiter und gibt bekannt, dass spätestens nächste Woche die Beschilderung aufgestellt und somit die unterschiedliche Breite aufgeklärt wird. Demnach werden künftig auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite Parkflächen entstehen und auf der Seite, auf der bisher geparkt werden durfte, die Parkflächen entfallen.</p> <p>In der nächsten Ortschaftsratsitzung soll über die Brauchtumsmittel, sofern der Antrag eingereicht wurde, abgestimmt werden. <b>Ortschaftsratsrat Krillwitz</b> fragt, ob an dieser Sitzung dann jemand aus dem Heimatverein teilnimmt. Der <b>Ortsbürgermeister</b> sichert zu, einen Vertreter aus dem Heimatverein einzuladen.</p> <p>Des Weiteren merkt <b>Ortschaftsratsrat Krillwitz</b> an, dass es zum Thema Spielplatz Steinfurth heute noch einige Fragen geben wird. <b>Ortschaftsratsrat Rönnike</b> informiert, dass mit der Maßnahme begonnen, diese allerdings noch nicht</p>	

	<p>fertiggestellt wurde.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über die Niederschrift vom 15.09.2021 abstimmen.</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2</p>
zu 5	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> umreißt die besprochenen Themen aus der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässerumlagesatzung sowie eine Erneuerung zur Sondernutzungssatzung (kommt im nächsten Ortschaftsrat auf die Tagesordnung)</li> <li>• Ausführliche Diskussion über den Winterdienst in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</li> <li>• Aktueller Sachstand Kino (Eigentümer soll Anfang November vor Ort sein, um dann notariell die neue Gemeinschaft zu gründen)</li> <li>• herausbröckelnde Steine an der LED Wand (in Wolfen-Nord an den Bushaltestellen ebenfalls)</li> <li>• Spielplatz Steinfurth (Fertigstellung erfolgte, Abnahme fehlt)</li> </ul>	
zu 6	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.</p>	
zu 7	<p><b>Bebauungsplan 07-2021 wo "Fuhnetalblick" im Ortsteil Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss</b> BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel</p> <p><b>Ortschaftsrat Schenk</b> erfragt, was in dem Bebauungsplan für Wohnstätten vorgesehen ist (Vermietung, Miete auf Zeit, Mietkauf). Zudem bittet er die Verwaltung darum, zum nächsten Stadtentwicklungs,- Bau- und Vergabeausschuss oder zum Stadtrat einen Vertreter aus der Genossenschaft einzuladen, um Fragen zu beantworten. Der <b>Ortsbürgermeister</b> sichert zu, sich der Thematik nochmal zu widmen und anschließend zu informieren. Laut seinen Kenntnissen, sollen die Grundstücke aber lediglich vermarktet werden.</p> <p>Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p><b>Beschlussantrag 171-2021</b></p> <p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p><b>Vergabe von Brauchtumsmitteln 2021 im OT Stadt Wolfen</b> BE: Ortsbürgermeister OT Stadt Wolfen</p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> erläutert, dass es nicht ausreichend ist, wie in der letzten Sitzung besprochen wurde, protokollwirksam die zu verteilenden Brauchtumsmittel aufzuführen. Aufgrund dessen hat er den Beschlussantrag erstellt. Er hat dazu einen geänderten Antragsinhalt verfasst, welcher nun in seinen Augen rechtskonform ist:</p>	<p><b>Beschlussantrag 197-2021</b></p>

*Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt, aus den für 2021 zur Verfügung stehenden Brauchtumsmitteln, 56.100,00 € für Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit bereitzustellen.*

*Die Träger der KITA's und Horteinrichtungen im OT Stadt Wolfen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wolfen werden hiermit aufgerufen, Projekte für das Haushaltsjahr 2021 einzureichen.*

*Für die einzelnen Projektträger stehen Budgets gemäß Anlage 1 zur Verfügung. In Anbetracht des bereits weit fortgeschrittenen Jahres, ermächtigt der Ortschaftsrat Stadt Wolfen den Ortsbürgermeister, die eingehenden Anträge zu bewilligen.*

*Der Ortsbürgermeister wird den Ortschaftsrat über eingegangene Anträge und die damit verbundenen Bewilligungen informieren.*

Es liegt noch kein Beschlussantrag vom Kultur- und Heimatverein vor. Der Antrag auf Brauchtumsmittel wird diese oder nächste Woche gestellt. Die Veranstaltung ist aber erst im November und wird dann voraussichtlich in der November Sitzung behandelt.

**Ortschaftsrat Schenk** weist darauf hin, dass in der Anlage die Einrichtungen aufgeführt sind und nicht die antragberechtigten Träger bzw. Vereine. Der Ortsbürgermeister sichert eine Anpassung der Anlage zu (*bis heute liegt noch keine aktualisierte Anlage vor*).

**Herr Roye** fragt an, ob die Einrichtung selber entscheidet wofür sie Mittel beantragt oder ob dies noch vom Ortschaftsrat genehmigt werden muss. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass er alles was richtlinienkonform ist bewilligen würde. Und über alles was nicht richtlinienkonform ist würde er die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail informieren und mit ihnen gemeinsam beraten.

Nachdem sich keine weitere Wortmeldung regt, lässt der **Ortsbürgermeister** über den Beschlussantrag abstimmen.

*Beschluss:*

Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt, aus den für 2021 zur Verfügung stehenden Brauchtumsmitteln, 56.100,00 € für Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit bereitzustellen.

Die Träger der KITA's und Horteinrichtungen im OT Stadt Wolfen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wolfen werden hiermit aufgerufen, Projekte für das Haushaltsjahr 2021 einzureichen.

Für die einzelnen Projektträger stehen Budgets gemäß Anlage 1 zur Verfügung.

In Anbetracht des bereits weit fortgeschrittenen Jahres, ermächtigt der Ortschaftsrat Stadt Wolfen den Ortsbürgermeister, die eingehenden Anträge zu bewilligen.

Der Ortsbürgermeister wird den Ortschaftsrat über eingegangene Anträge und die damit verbundenen Bewilligungen informieren.

einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0  
Enthaltung 0

<p>zu 9</p>	<p><b>Berichterstattung zum Naherholungsgebiet Fuhneae</b> BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p><b>Herr Weber</b> schildert, dass er zum Ausbau und zur Sanierung in der Fuhneae keine Aussage treffen wird, da solche Maßnahmen, aufgrund der Ende November stattfindenden Entscheidung zur LAGA, gegenwärtig nicht geplant sind. Wenn die Stadt den Zuschlag für die LAGA erhält, kommt sowieso eine komplette Überplanung in der Fuhneae. Die Verwaltung hat übereinstimmend mit dem Pächter den Pachtvertrag/Mietvertrag fristgemäß gekündigt und es wurde vereinbart, im Falle die LAGA kommt nicht, dass dieser im 4. Quartal neu aufgesetzt wird. Weiterführend teilt Herr Weber mit, dass die Barrierefreiheit zum Veranstaltungsort gegeben ist. Ein barrierefreier Zugang zur Insel selbst ist nicht gegeben und wird auch in diesem Jahr nicht mehr geschaffen. Herr Weber macht Ausführungen zu den Pollern in der Fuhne und gibt bekannt, dass 4 Polleranlagen im Bereich der Fuhne verortet wurden. Die festen Poller sollen bis zum 30.11.2021 umgesetzt werden. Die klappbaren Poller sind momentan in der Auswahl und werden anschließend bestellt und nach dem Eintreffen innerhalb von 4 Wochen aufgestellt.</p> <p><b>Ortschaftsrat Krillwitz</b> berichtet, dass es 2018 ein Schriftstück gab, mit dem Inhalt, dass die Poller gesetzt wurden. Das ist nicht geschehen. Ferner spricht er an, dass 2018 beschlossen wurde, dass 20.000,00 € pro Jahr für das Naherholungsgebiet Fuhneae bereitgestellt und auch verwendet werden sollten (was auch geschehen ist). In den Folgejahren bis heute wurde kein Geld mehr dafür verwendet. Ortschaftsrat Krillwitz möchte wissen, weshalb in den Jahren 2019-2021 dieses Geld nicht für das Naherholungsgebiet in der Fuhne verwendet wurde und was stattdessen mit dem Geld gemacht wurde. Dadurch, dass das Geld in den letzten Jahren nicht verwendet wurde, sind nachhaltige Schäden entstanden (Gondelteich, welcher zugewachsen ist; Wasserdruck für die Veranstaltungen, welcher schon seit Jahren bemängelt wurde; Zufahrtsbrücke ist nicht befahrbar).</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Es wurden sehr wohl Mittel, z. B. für die Grünflächenunterhaltung, verbraucht. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel entlasten die Jahresrechnung des Jahres, in dem sie nicht verwendet wurden (kommt der allgemeinen Abschlussverbesserung zugute). Entschieden zurückzuweisen ist die Aussage, dass nachhaltige Schäden entstanden wären. Ökologisch ist der Zustand des Gondelteiches nicht zu beanstanden. Optische Einschränkungen kamen aufgrund der allgemeinen Situation zur Veranstaltungsdurchführung nicht oder nur bedingt zum Aufruf. Die Versorgung der Fuhneae mit Trinkwasser erfolgt über eine Altleitung bis zum Übergabepunkt. Das interne Netz ab Übergabepunkt ist insoweit nicht zu beanstanden. Die Zufahrtsbrücke zur Veranstaltungsinsel ist durch die Stadt nicht gesperrt.</i></p> <p>Anschließend verweist <b>Ortschaftsrat Krillwitz</b> nochmals auf die im letzten Jahr stattgefundene Veranstaltung des Zirkus, bei der der Rasen sehr unschön verlassen wurde. Der Rasen wurde zerfahren und Stand heute wurde nichts behoben.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die dargestellte Situation wurde mit den Beteiligten der Verwaltung ausgewertet. Die Flächeninanspruchnahme und die Abnahme der Flächen werden zukünftig fotodokumentarisch festgehalten und der Verfahrensakte beigelegt. Der natürliche Rasen hat sich im Laufe der Vegetationsperiode erholt, örtlich lässt sich die Situation nicht mehr feststellen.</i></p>	
-------------	---	--

	<p><b>Frau Burghausen</b> äußert sich zum schlechten Pflegezustand der Zufahrtswege zur Fuhneue von Steinfurth kommend. Zudem ist an der kleinen Brücke (von Steinfurth kommend) links ein Rohr in einem Loch mit ca. 1 Meter Durchmesser, auf dem ein großer Stein liegt. Diese Situation stellt eine Unfallgefahr dar, falls der Stein durch Baufahrzeuge verschoben wird und das Loch offen liegt.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Nach Klärung der örtlichen Lage erfolgt Prüfung vor Ort.</i></p>	
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Roye</b> regt an, auf dem Gelände des ehemaligen „Stadt Wolfen“ langfristig, beispielsweise durch ein Instandsetzungsgebot, den desolaten Pflegezustand in den Griff zu bekommen.</p> <p><b>Ortschaftrat Backes</b> berichtet, dass in der Leipziger Straße (Höhe Bistro Budak), der Radweg nur noch 70 cm in der Breite befahrbar ist (1,50 m Breite Radweg). Wenn man den Radweg Richtung „Deutsches Haus“ weiterfährt, fällt auf, dass in der Heckenbepflanzung am Radweg so viel Laub verfangen ist, dass man den Radweg stellenweise überhaupt nicht mehr erkennen kann. Er bittet die Verwaltung darum, dies zu prüfen und die Radwege wieder befahrbar zu machen.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Kommunalwirtschaft:</u> <i>Pflegezustand der Grünstreifen entlang der Leipziger Straße - sind nachgearbeitet und wieder ungehindert passierbar.</i></p> <p><b>Ortschaftrat Krillwitz</b> möchte den aktuellen Arbeitsstand des geplanten Übergangsweges in Wolfen-Nord am Markt erfahren.</p> <p><u>Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:</u> Die AG hat sich konstituiert. Es erfolgte eine erste Beratung der AG. Eine Verkehrszählung und Verkehrsbeobachtung von Fußgängern und Kfz hat ergeben, dass in der Spitzenstunde – wenn auch nur knapp - Verkehrszahlen erreicht werden, die eine zusätzliche „Querungshilfe“ zumindest zweckmäßig erscheinen lassen. Dies gilt hierbei auch insbesondere unter Berücksichtigung der Schutzbedürftigkeit der dort querenden Fußgänger (Altersstruktur). Fußgängerüberweg und Fußgängerampel scheiden aus rechtlichen bzw. fachlichen Gründen als Querungshilfen jedoch aus. Derzeit werden weitere Maßnahme-Optionen (kurz- wie langfristige) geprüft. Dazu gehören z.B. Maßnahmen wie die weitere Senkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, bauliche Maßnahmen wie Fahrbahnschwellen, Querungsinsele oder die Sperrung des Bereiches für den motorisierten Individualverkehr.</p> <p>Weitere Arbeitsschritte und Zeitplan:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Weitere Vergleichszählungen (Oktober/November)</li><li>- Auswertung (November)</li><li>- Abstimmung innerhalb der AG (November)</li><li>- Erarbeitung von möglichen Maßnahmen (Dezember)</li></ul> <p>Des Weiteren möchte <b>Ortschaftrat Krillwitz</b> wissen, wann der Baubeginn des ersten Bauabschnittes im Feuerwehrgebäude (Dachsanierung) in Wollen-Nord erfolgt und ob es zusätzliche Regenschäden in dem Gebäude gibt. Herr Weber teilt mit, dass ihm keine weiteren Regenschäden bekannt sind, da es auch nahezu unmöglich ist solche Schäden zu lokalisieren. Ortschaftsrat Krillwitz bittet darum die Aussage nochmal prüfen zu lassen.</p>	

Zuarbeit aus dem Amt für Kommunalwirtschaft:

Am 18.10.2021 wurde durch das beauftragte Unternehmen eine Bedenkenanmeldung gemäß § 4 Nr. 3 VOB/B per Mail eingereicht. Auf Grund des Vorgenannten ist von einer Bauzeitverlängerung auszugehen. In Abstimmung mit dem beauftragten Planungsbüro werden zur Zeit Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Am 14.10.2021 wurde bei feuchter Witterung eine Ortsbesichtigung seitens des Hoch/Tief-Bau durchgeführt. Es wurde kein Wassereintritt verzeichnet. Seit dem 18.10.2021 ist eine tägliche Kommunikation mit dem Gerätewart geplant um den Feuchteintritt am Rondell, hier nur Jugendfeuerwehr zu dokumentieren.

Nachfolgend möchte **Ortschaftsrat Krillwitz** wissen, wie der aktuelle Stand des Spielplatzes in Steinfurth ist und an welchem Datum mit der Baumaßnahme begonnen wurde. **Herr Weber** erklärt, dass am 21.09.2021 die Baumaßnahme begonnen wurde und die Durchführung der restlichen Arbeiten und die Fertigstellung der Baumaßnahmen für diese Woche geplant sind. Aufgrund der Niederschläge wurde die Ausführung verschoben, da sich nur auf Rasenflächen bewegt wird und somit Schäden entstehen würden. Die Baufirma möchte die Geräte in der kommenden Woche fertigstellen. Dann kann eine Abnahme erfolgen. Unabhängig davon werden zusätzlich noch Kleingeräte gesetzt, die jetzt noch nicht vorhanden sind. Des Weiteren teilt er mit, dass mit der Abnahmehandlung die Nutzung des Spielplatzes nicht am 15.10.21 oder in der nächsten Woche möglich sein wird, da die Abbindezeiten der Fundamente 28 Tage betragen und solange eine Sperre erforderlich sein wird. Somit wird mit der endgültigen Inbetriebnahme Mitte November gerechnet werden.

**Ortschaftsrätin Römer** schlägt vor, dass nochmal das Gespräch mit allen Wohnungsgenossenschaften gesucht werden soll, um zu erfahren was in nächster Zeit getan wird um das Umfeld in Wolfen-Nord attraktiver zu gestalten. Der schlechte Ruf eilt Wolfen-Nord voraus und eine Imagekampagne, um den Ruf in ein besseres Licht zu rücken, wäre eine Maßnahme. Der Ortsbürgermeister ergänzt, dass es in Wolfen-Nord viele soziale und bauliche Veränderungen gibt und diese nach außen getragen werden müssen.

**Ortschaftsrat Schenk** erinnert an die geplanten jährlich stattfindenden Wohnungsbaukonferenzen und regt an, diese in regelmäßigen Abständen abzuhalten, um sich auch mal von extern Anregungen zu holen.

**Ortschaftsrat Rönnike** greift nochmal das Thema Spielplatz Steinfurth auf und möchte gern wissen, wann die Spielgeräte geliefert und bestellt wurden (Datum).

Zuarbeit aus dem Amt für Kommunalwirtschaft:

Anmerkung Amt für Bau und Kommunalwirtschaft: Aufgrund der notwendigen Ausschreibung der tiefbautechnischen Leistungen (31.05.2021 Versand der Vergabeunterlagen, Angebotsöffnung 22.06.2021, Auftragsvergabe 30.06.2021, Baubeginn 02.08.2021) entstanden nachfolgende Abläufe. Bereits angeschaffte Großgeräte wurden zur Umgestaltung vorhandener Spielanlagen (hier Spielanlage Alter Friedhof, OT Stadt Bitterfeld) eingesetzt. Dort waren keine tiefbautechnischen Leistungen zur Flächenherstellung erforderlich. Für die schlussendlich eingebauten Geräte ergeben sich nachstehende Daten für Bestellung, Lieferung und Einbau:

Kletterkombination

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung = Einbau 15.09.2021

Nestschaukel

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung = Einbau 15.09.2021

2er Hähnchenwippe

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung Aug. 2021; Einbau 18.10.2021

Federtier

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung Aug. 2021; Einbau 18.10.2021

Sandkasten

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung Aug. 2021; Einbau 18.10.2021

normale Wippe

- Bestellung 18.05.2021; Lieferung Aug. 2021; Einbau 18.10.2021

Des Weiteren berichtet **Ortschaftsrat Rönrike** von der Damaschkestraße in Richtung Dannebergkreuzung aus Richtung Kulturhaus kommend, dass hier auf den Radwegen die Gullis abgesenkt sind und man hier mit dem Fahrrad zwangsläufig durchfahren muss. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist einen Ausgleich zu schaffen oder die Markierung weiter nach zu verschieben.

Zuarbeit aus dem Amt für Kommunalwirtschaft:  
Sachverhalt wird geprüft.

Ferner möchte **Ortschaftrat Rönrike** wissen, wie der aktuelle Stand zum Kaufland am Krondorfer Kreisel ist.

Zuarbeit aus dem Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

-Bebauungsplan ist noch nicht öffentlich bekanntgemacht und damit noch nicht rechtskräftig. Die Bekanntmachung erfolgt, sobald die Eintragung der Dienstbarkeit in Bezug auf den Altstandort ins Grundbuch eingetragen ist.

-Erschließungsvertrag ist unterschrieben

-Erschließungsplanung läuft.

Nachfolgend interessiert sich **Ortschaftsrat Rönrike** dafür, ob Kontakt zu dem Investor vom AFS Wohnpark in Wolfen-Nord (Anne-Frank-Schule) hergestellt wurde. Der **Ortsbürgermeister** berichtet, dass er versucht hat einen Kontakt herzustellen, dies aber bisher ohne Erfolg war. Er möchte aber nochmal versuchen den Investor zu kontaktieren.

**Ortschaftsrätin Burghausen** möchte wissen, wie viele und welche Spielgeräte noch zusätzlich auf dem Spielplatz in Steinfurth aufgestellt werden. Des Weiteren möchte sie wissen, wer den Spielplatzstandort festgelegt hat.

Zuarbeit aus dem Amt für Kommunalwirtschaft:

Zu den beiden Großgeräten kommen hinzu 1 x 2er Hähnchenwippe, 1 x normale Wippe, 1 x Sandkasten sowie 1 x Federtier, Ausstattung 2 Bänke sowie 2 Abfallbehälter.

Nach örtlicher Inaugenscheinnahme wurde der Standort auf der kommunalen Grundstücksfläche durch den SB Öffentliche Anlagen so angeordnet, dass ein ausreichender Abstand zur Wohnbebauung erreicht werden kann und dennoch die Nutzung als Festwiese möglich ist (hier südlich der Spielanlage und des Verbindungsweges). Im Vordergrund stand dabei eine zentrale Fläche ohne Verkehrsbeeinträchtigungen (Straßen). Die verbleibende Fläche des Festplatzes beläuft sich auf ca. 2.000 m<sup>2</sup> (unter Einbeziehung der Flächen um den Spielplatz herum würden ca. 3.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen).

Der **Ortsbürgermeister** kritisiert die Art und Weise, wie die Baumaßnahme zum Spielplatz in Steinfurth von der Verwaltung behandelt und kommuniziert wird und fordert, dass zum nächsten Ortschaftsrat der verantwortliche

	<p>Mitarbeiter, gern auch mit Herrn Weber zusammen, an der Sitzung teilnimmt und alle offenen Fragen beantwortet.</p> <p><b>Ortschaftsrat Backes</b> äußert sich zu der Platzierung des Spielplatzes in Steinfurth und stellt fest, dass wenn alle Spielgeräte aufgestellt sind, fast nichts mehr vom Festplatz übrig ist. Er möchte wissen, ob es so geplant war, dass der Spielplatz so viel Platz einnimmt und den Festplatz dadurch minimiert (<i>siehe Antwort zu Ortschaftsrätin Burghausen</i>).</p> <p><b>Herr Weber</b> wird zum nächsten Ortschaftsrat mit einem Mitarbeiter zum Thema Spielplatz in Steinfurth kommen, insofern die Fragen nicht im Protokoll beantwortet werden können.</p>	
<b>zu 11</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

André Krillwitz  
Ortsbürgermeister

Anja Gensler  
Protokollantin